

# Kirchhoff-Gruppe produziert auf fünf Kontinenten

Bei der Winteruni wurden die Geschäftsfelder vorgestellt - und welche Unternehmenskultur dahinter steht



Stefanie Ott, Personalchefin Automotive für Europa und Asien, stellte bei der Winteruni die Kirchhoff-Gruppe vor.

DENNIS ECHTERMANN

## Stefan Drees

**Iserlohn.** 1785 begann die Unternehmensgeschichte mit der Produktion von Nähnadeln, heute ist daraus ein weltumspannendes Unternehmen mit 13.000 Mitarbeitern geworden. Die Rede ist von der Kirchhoff-Gruppe, die weiterhin ihr Herz in Iserlohn hat und weiterhin familiengeführt ist. Das war am Donnerstag auch Thema bei der Winteruni in der UE. Stefanie Ott, Personalchefin bei Kirchhoff Automotive für die Standorte in Europa und Asien, stellte das Unternehmen samt seiner Geschichte vor und berichtete auch ausführlich von der Unternehmenskultur.

## 13.000 Mitarbeiter in 59 Werken

Die Kirchhoff-Gruppe besteht neben Automotive noch aus den Geschäftsfeldern Ecotec (Faun etc.), Witte Tools (Handwerkzeuge) und Mobility. Die bereits erwähnten 13.000 Mitarbeiter der Gruppe arbeiten in 59 Werken in 24 Ländern auf fünf Kontinenten. Für das abgelaufene Jahr 2023 haben die Planzahlen einen Umsatz von drei Milliarden Euro vorgesehen. Geführt wird das Unternehmen von den drei Brüdern Arndt G., J. Wolfgang und Dr. Johannes F Kirchhoff.



Auch der Kirchhoff-Vortrag am Mittwoch im Rahmen der Winteruni war gut besucht.

Allein das Geschäftsfeld Automotive kommt auf 27 Standorte mit 8000 Mitarbeitern. Anhand einer Pkw- und Lkw-Skizze erläuterte Stefanie Ott, welche Bauteile von Kirchhoff Automotive in den unterschiedlichsten Fahrzeugen stecken. In vier Tech-Centern wird dafür eine intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit geleistet. Immer im Blick stehe dabei auch, dass Autos durch Kirchhoff-Bauteile noch sicherer werden. Auch Leichtbauweise sei ein wichtiger Punkt, um Material und Gewicht zu sparen. Die Pressen in den Werken haben eine

Presskraft zwischen 80 und 2500 Tonnen. Stefanie Ott nannte auch zwei beeindruckende Zahlen aus dem Geschäftsfeld Ecotec. 6600 Müllentsorgungsfahrzeuge und 250 Kehrmaschinen werden dort beispielsweise jährlich produziert.

## Verhaltenskodex wird auch gelebt

Im Mittelpunkt der Unternehmenskultur steht bei der Kirchhoff-Gruppe ein Verhaltenskodex. Und die dazugehörigen Werte seien nicht nur definiert worden, sondern würden auch gelebt, sagte die Personalche-

fin. Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit sowie Vertrauen und Respekt seien dabei die Säulen. Und das gelte nicht nur im Umgang zwischen den Mitarbeitern sondern auch im Umgang mit Lieferanten und Kunden. Stefanie Ott nannte hier ein Beispiel aus China, wo man zuletzt zehnjähriges Jubiläum feiern konnte. Viele der dortigen Mitarbeiter seien von Anfang an dabei gewesen, dabei seien längere Unternehmenszugehörigkeiten in China nicht sonderlich verbreitet. Das Beispiel zeige, dass die Mitarbeiter bei Kirchhoff zufrieden seien und es eine Art Wohlfühlklima gebe. Man sei auch immer darauf bedacht, die Unternehmenswerte an allen Standorten weltweit zu etablieren.

Stefanie Ott ging auch auf „Culture Life“, die Kulturinitiative von Kirchhoff ein, in der sich Thomas Kirchhoff maßgeblich einbringt. Zu den Aktivitäten gehören unterschiedlichste kulturelle Veranstaltungen und Angebote, aber auch die Baumpflanzaktionen an allen Standorten. Nach dem Vortrag wurde noch ein Imagefilm der Kirchhoff-Gruppe gezeigt, bevor es in die Pause ging. Danach konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Winteruni, darunter auch eine ehemalige Kirchhoff-Mitarbeiterin, noch Fragen an Stefanie Ott stellen.